

# Wer hat noch Ausbildungsplätze?

Nach vier Rekordergebnissen in Folge soll das Neu-Isenburger Ausbildungsforum auch in diesem Jahr wieder allen Absolventen zu einer Lehrstelle verhelfen. Firmen sollen freie Plätze melden.

Frankfurter Neue Presse 23.02.2016



**Neu-Isenburg.** Das Ausbildungsforum Neu-Isenburg ruft Firmen dazu auf, in ausreichender Zahl Ausbildungs- und Praktikumsstellen zur Verfügung zu stellen. Im Namen des Ausbildungsforums wirbt Bürgermeister Herbert Hunkel auch in diesem Jahr dafür, den „Schulabgängern den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen.“ Er bittet deshalb die Unternehmen, freie Lehrstellen an das Jugendbüro zu melden.

„Es hat sich bewährt, die Ausbildungsstellen durch das Ausbildungsforum zu erfassen und zu bündeln“, heißt es in dem Schreiben. „Sie können so auf dem schnellsten Weg über das Jugendbüro an die lehrstellensuchenden Jugendlichen und Schulen weitergeleitet werden.“

## Lange Erfolgsgeschichte

Das Neu-Isenburger Ausbildungsforum hat sich zum Ziel gesetzt, jedem motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anbieten zu können. Dies ist in den Vorjahren gelungen, und erneut deutet alles auf eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte hin. Im Jahr 2015 konnte zum vierten Mal nacheinander ein Rekordergebnis erzielt werden: Neu-Isenburger Unternehmen haben mindestens 314 Ausbildungsstellen angeboten. Das waren genauso viele wie im Vorjahr. Darunter waren auch erneut mehr als ausreichend Plätze für Schulabgänger der Hauptschule. In diesem Jahr haben die Isenburger Unternehmen bisher bereits 150 freie Ausbildungsstellen gemeldet. Für Schulabgänger mit Hauptschulabschluss stehen 48 Plätze zur Verfügung – etwas mehr als im vergangenen Jahr. Die Mitarbeiter des Jugendbüros wissen aber, dass trotz dieses Zwischenergebnisses die Ausbildungskapazitäten noch lange nicht ausgeschöpft sind und hoffen, dass viele der angeschriebenen Unternehmen möglichst rasch ihren Antwortbogen zurücksenden und freie Lehrstellenangebote und Praktikumsplätze melden.

„Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre rechnen wir damit, dass bis zum Ausbildungsbeginn im Sommer wieder etwa 300 Ausbildungsstellen in Neu-Isenburg besetzt werden können“, sagt Klaus-Peter Martin vom städtischen Jugendbüro.

## Keine Zeit verlieren

Lehrstellensuchende sollten keine Zeit verlieren und ihre Bewerbungen losschicken, bevor die begehrtesten Plätze vergeben sind. Ein weiterer Schwerpunkt legt das Ausbildungsforum auf die berufliche Integration von Flüchtlingen. „Dabei sind wir für jede Praktikums-, Arbeits- oder Ausbildungsstelle dankbar“, so Bürgermeister Hunkel und Erster Stadtrat Stefan Schmitt.

Die Politiker werben auch um engere Zusammenarbeit mit Schulen. Außerdem werden Unternehmen zur Teilnahme an der Neu-Isenburger Berufsinfobörse am 15. September in der Hugenottenhalle aufgefordert. Freie Lehrstellen im Internet: [www.jugendbuero.neu-isenburg](http://www.jugendbuero.neu-isenburg).

(fnp)